

Unsere Gottesdienste



Gottesdienste finden an jedem **Sonntag um 10 Uhr** in unserer Kirche St. Nikolai in der Sackmannstraße statt. **Fahrdienst zum Gottesdienst** können Sie in Anspruch nehmen. Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten an unser Gemeindebüro. Wir holen Sie gerne ab. **Abendmahl** feiern wir mit Traubensaft.

MONAT	DATUM	ZEIT	THEMA	LEITEND
FEBR.	26.02.	♫	Estomihi – Taufen um 11.30 Uhr Kirchenchor <i>Kollekte: Diakonie - damit Leben gelingt</i>	P. SCHWEINGEL
	05.03.	♫	Invokavit mit Abendmahl Posaunenchor anschl. Gespräch mit den KV-WahlkandidatInnen <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	P. SCHWEINGEL
MÄRZ	07.03.	8.30 Uhr	Morgenandacht in der Kirche	
	12.03.		Reminiszere Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i> 📌	P. SCHWEINGEL
	19.03.	♫	Okuli Kammerchor <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	P.in BERNHARDT
	26.03.	♫	Lätäre Kirchenchor Neuwahl des Kirchenvorstandes <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	P. SCHWEINGEL
APRIL	02.04.		Judika mit Abendmahl <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	P. SCHWEINGEL
	04.04.	8.30 Uhr	Morgenandacht in der Kirche	
	09.04.		Palmarum Goldene und Diamantene Konfirmation <i>Kollekte: Bildungsaufgaben der Landeskirche</i> 📌	P. SCHWEINGEL



Die Ausstellung zur Stadtteilgeschichte ist an jedem 2. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst sowie jeweils 1 Stunde vor den Konzerten geöffnet.

Wo ist die SPIELE-KISTE ?

Seit der Vorweihnachtszeit steht – jeweils während der Gottesdienste – eine Kiste mit Bilderbüchern, Spielzeug, Malstiften und -papier für unsere Kleinsten bereit, denen es vielleicht schwerfällt, eine ganze Stunde lang stillsitzen zu müssen ... **Auf der mittleren Kirchenbank, rechts und links**, finden die Eltern kleine Hilfen zur „stillen“ Beschäftigung ihrer Kinder während des Gottesdienstes. Jeder/jede kann sich jederzeit leihweise daraus bedienen!

**Wichtige Wahl-
Informationen**



**100 Jahre
Kinder- und Jugendheim Limmer**

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Nikolai, Hannover-Limmer
Sackmannstraße

Sackmann- Postille

Februar/März
2006

Nr. 1





„Sind wir noch brauchbar?“

Wir sind stumme Zeugen böser Taten gewesen, wir sind mit vielen Wassern gewaschen, wir haben die Künste der Verstellung und der mehrdeutigen Rede gelernt, wir sind durch Erfahrung mißtrauisch gegen die Menschen geworden und mußten ihnen die Wahrheit und das freie Wort oft schuldig bleiben, wir sind durch unerträgliche Konflikte müde oder vielleicht sogar zynisch geworden – sind wir noch brauchbar? Nicht Genies, nicht Zyniker, nicht Menschenverächter, nicht raffinierte Taktiker, sondern schlichte, einfache, gerade Menschen werden wir brauchen. Wird unsere

innere Widerstandskraft gegen das uns Aufgezwungene stark genug und unsere Aufrichtigkeit gegen uns selbst schonungslos genug geblieben sein, dass wir den Weg zur Schlichtheit und Geradheit wiederfinden?“

DIETRICH BONHOEFFER, ENDE 1942

Konfirmanden mit Bonhoeffer

Da sage keiner, die Jugend von heute sei interesselos. Das Gegenteil ist der Fall, erlebbar während unserer Konfirmandenfreizeit Ende Januar in der Süntelbuche bei Bad Münde. Mit zunehmender Neugier, Interesse, innerer Bewegung und Begeisterung haben sich 21 junge Menschen unserer Gemeinde hineingedacht in das Leben von Dietrich Bonhoeffer, der vor 100 Jahren, am 4. Februar 1906, in Breslau geboren wurde. Er wurde am 9. April 1945 in Flossenbürg auf persönlichen Befehl Hitlers gehängt. Obwohl er nur 39 Jahre alt wurde, ist er eine Autorität, an der sich sehr viele Menschen noch heute orientieren.

Selbst George W. Bush, der amerikanische Präsident, hat sich vor dem Deutschen Bundestag auf ihn bezogen. Wahrscheinlich war ihm nicht bewusst, dass Bonhoeffer den Krieg strikt ablehnte. Bereits 1934 sagte er bei einer ökumenischen Konferenz: „Wie wird Friede? ... durch eine allseitige friedliche Aufrüstung zum Zweck der Sicherstellung des Friedens...? Nein.. Es gibt keinen Weg zum Frieden auf dem Weg der Sicherheit. Denn Friede muß gewagt werden.“ Und deshalb forderte Bonhoeffer, daß die „Kirche Jesu Christi ihren Söhnen im Namen Christi die Waffen aus der Hand nimmt“.

Dadurch war er den Nazis suspekt. Als Kirchenleute der „Deutschen Christen“ ihn als Pazifist und Staatsfeind anzeigten, verlor Bonhoeffer 1936 seine Lehrbefugnis an der Berliner Universität. 1937 schloss die Gestapo das

von Bonhoeffer geleitete Predigerseminar in Finkenwalde. Als er von den Massenmorden an den Juden erfuhr, ließ er sich 1941 davon überzeugen, im politischen Widerstand gegen Hitler mitzuarbeiten. Getarnt als Mitarbeiter der Militärischen Abwehr, versuchte er durch Kontakte im Ausland für die Zeit nach dem Krieg und Hitlers Sturz eine neue Ordnung in Deutschland zu schaffen. Am 5. April 1943 wurde er verhaftet, angeklagt der „Zersetzung der Wehrkraft“ und in das Gefängnis in Berlin-Tegel eingeliefert. Dort geriet er in eine tiefe seelische Krise, überwand sie und beeindruckte viele Mithäftlinge durch seine Klarheit und Unerschrockenheit. Im Gefängnis verfasste er die Aufzeichnungen und Briefe, die vielen heute unter dem Titel „Widerstand und Ergebung“ beeindruckend bekannt sind. Als durch einen Zufall Akten gefunden wurden, aus denen seine Beteiligung am Widerstand hervorging, wurde Bonhoeffer in einen Gestapo-Keller in Berlin verlegt, im Februar 1945 in das KZ Buchenwald gebracht und nach zweijähriger Haft am 8. April 1945 gehängt.

Die Konfirmanden haben sich die Lebensgeschichte Bonhoeffers erarbeitet. Sie wollen zweierlei damit tun: Sie setzen zum einen dieses Leben in einem Laienspiel in Szene und spielen es am Wahltag Ihnen im Gemeindehaus auf der Bühne vor. Und zum anderen lernen sie an diesem Leben Bonhoeffers, wie notwendig es ist, wachsam zu sein, wahrhaftig zu sein und im Sinne Jesu sich für Gerechtigkeit und Frieden einzusetzen gegen eine Kultur der Zerstörung, der Gleichgültigkeit oder der Angst. Was brauchen wir mehr als solche wachen Jugendlichen, die Interesse haben am gelingenden Leben?!

Dietrich Bonhoeffer



Dank und Jahresrückblick – 2005 in Zahlen

Am Heiligen Abend waren unsere Gottesdienste wieder sehr gut besucht.

Vor allem im 16 Uhr Gottesdienst mit dem Krippenspiel der Kinder saßen alt und jung dicht gedrängt in den Bänken, und oben auf der Empore standen in mehreren Reihen viele Kinder und Erwachsene, sahen und hörten die Geschichte von der Geburt Gottes, die Frau Holtmann mit Schulkindern und KonfirmandInnen vorbereitet hatte. Auch in den beiden anderen Gottesdiensten am Heiligen Abend und im Musikgottesdienst

am 1. Feiertag sangen wir die vertrauten Lieder, beteten und hatten unsere Freude am großen Christbaum, an der Krippe, am Stern. Herzlichen Dank möchte ich sagen allen, die die Gottesdienste mitgestaltet haben und denen, die mit uns gefeiert haben: Gott ist Mensch geworden! Friede auf Erden!! Danke auch Ihnen allen, die Sie auch im vergangenen Jahr die Gemeindegemeinschaft mit beseelt und ermöglicht haben durch Ihr persönliches und finanzielles Engagement, Ihren Rat, Ihre Kritik und auch Ihr Gebet. Wie in den vergangenen Jahren hier einige Zahlen zur Gemeinde - Entwicklung im Vergleich zu den Vorjahren:

Gemeinde-Entwicklung im Vergleich zu den Vorjahren

	2005	2004	2003	2002	2001
Einwohner Limmers	6.000	6.018	6.236	6.100	5.876
davon ev.-luth.	1.986	2.017	2.061	2.070	2.133
d.h. prozentual / Einwohnerschaft	33,1%	33,5%	33,1%	33,9 %	36,3 %

Getaufte Personen	9	9	18	14	14
Getraute Paare	14	15	5	11	9
Kirchlich bestattete Personen	22	24	29	21	29
Konfirmierte	14	7	5	11	6
Ausgetretene	16	18	16	20	25
(Wieder)-Eingetretene	4	7	6	6	1

1. Spenden / Koll. Gemeindegemeinschaft	2.436	1.851	1.106	1.804	2.152
2. Sonst. Koll. im Gottesdienst	3.758	3.865	5.392	7.213	5.842
3. Koll. / Spenden diakon. Aufgaben	16.108	15.354	13.477	11.169	14.922
4. Personalkost. / Schularbeitenhilfe	7.456	9.953	11.934	12.979	14.028
5. „Brot für die Welt“	2.690	2.496	3.196	2.647	2.673
Summe Ihrer Spenden etc. in Euro	32.448	33.519	35.105	35.812	39.617

Einige Anmerkungen zu den Zahlen 2005: Die Einwohnerzahl Limmers ist durch Fluktuation etwas gesunken. Wir hoffen aber, dass durch die Sanierung Limmers und die Umnutzung des Conti-Geländes Limmer bald Zuzugsgebiet wird, sodass mehr Menschen in Limmer leben und auch zu unserer Gemeinde gehören.

Wenn Sie vor Jahren aus der Kirche ausgetreten sind und sich jetzt vorstellen können, doch wieder Kirchenmitglied zu sein: eintreten können Sie gerne bei mir oder in der Wiedereintrittsstelle des Stadtkirchenverbandes, die sich in der Buchhandlung an der Marktkirche befindet. Sie ist geöffnet dienstags bis freitags zwischen 15 und 19 Uhr und freitags und samstags zwischen 11 und 14 Uhr.

In der hohen Spendensumme für diakonische Aufgaben ist mit 14.682 Euro die Unterstützung der 27 MusikerInnen und ihrer Familien des armenischen Kammerorchesters SERENADE enthalten. Hier engagiert sich weit über unsere Gemeinde hinaus nach wie vor ein großer Freundeskreis aus befreundeten Gemeinden in Deutschland. – Bereits im zweiten Jahr läuft sehr erfolgreich unsere tägliche Schularbeitenhilfe, die im Wesentlichen aus Mitteln der „Aktion Mensch“ finanziert wird, zu der wir als Gemeinde „nur“

jährlich 10.000 € beisteuern müssen. Bis auf ca. 2.500 Euro ist diese Summe durch Kollekten, Einzelspenden und besonders durch Ihre freiwillige Gemeindegemeinschaft aufgebracht worden. Das ist eine ermutigende Tatsache, für die wir herzlich danken!

Wenn ich an das vergangene Jahr zurückdenke, habe ich vor Augen, wie für einzelne Menschen und Familien unserer Gemeinde die finanzielle Situation noch schwieriger geworden ist. Das bedrückt. Bedrückend finde ich auch, wenn ich Bilder sehe von Menschen, die weltweit in größte Not geraten. Auch da helfen die Spenden, die Sie uns gegeben haben. Das Leid so vieler Menschen lässt uns nicht kalt, sondern wir helfen mit unserem Geld, das die Diakonie und die anderen großen Hilfsorganisationen zur Linderung der Not einsetzen. Wir geben so ein Zeichen für die lebendige Gegenwart des guten Geistes Gottes. Danke!

Unsere Kirche ist nicht nur zum Sonntagsgottesdienst um 10 Uhr, sondern auch in diesem Jahr tagsüber in der Regel geöffnet. Sie lädt Sie ein zum Innehalten, zum Gebet, zum Lauschen, zum Sein mit sich und mit Gott – Kraftquelle für den Alltag, die Woche, das Neue Jahr!

Ein gesegnetes Jahr 2006 wünscht Ihnen
IHR PASTOR ULRICH SCHWEINGEL



Die im Juni 2005 auf der Empore in der St. Nikolai-kirche eröffnete Stadtteil-geschichtliche Ausstellung Limmer enthält seit dem 1. Januar 2006 neue Themen: Geschichte der fünf Limmerschen Meierhöfe, Krug zu Limmer, Schwanenburg und weitere Fotos und Dokumente.
Öffnungszeiten:
Sonntag, 26.02. und 26.03., von 14.00 bis 16.00 Uhr (zusätzlich zu den auf der letzten Seite gekennzeichneten Öffnungszeiten).



In diesem Jahr feiern wir das 100-jährige Bestehen unserer Einrichtung.

100 Jahre mittendrin

Das Kinder- und Jugendheim ist hervorgegangen aus dem 1906 gegründeten Heim des „Warteschulvereins“, in dem Kinder ohne Schulplatz betreut wurden. Nach der Nutzung des Hauses für Kinder von Binnenschiffen und als Kindergarten wird es heute als qualifizierte Jugendhilfeeinrichtung nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz geführt. Unser Jubiläum wollen wir im Rahmen des Gemeindefestes der St. Nikolai Kirchengemeinde in Limmer am Sonntag, den 02.07.06 begehen.

Zuvor werden wir für ca. vier Wochen in unserer Kirche auf der Empore eine Ausstellung über die Historie des Heimes präsentieren; dort wird auch die Begrüßung zur Eröffnung des Festes stattfinden.

Beim Gemeindefest werden MitarbeiterInnen sowie Kinder und Jugendliche unserer Einrichtung nach dem Gottesdienst viele unterschiedliche Spielangebote betreuen.

Das Fest wird gegen 17.00 Uhr auf dem Gelände des Kinder- und Jugendheimes, Brunnenstr. 22, mit Kindern und Jugendlichen, ehemaligen Bewohnern und anderen geladenen Gästen fortgesetzt. Es wird eine Führung durch die Einrichtung sowie einen Filmbeitrag über das Heim geben, für Essen und Trinken wird gesorgt, und viele Überraschungen sind zu erwarten.

LEITUNG, MITARBEITER UND MITARBEITERINNEN
DES KINDER- UND JUGENDHEIMES LIMMER

Buntes Programm am Wahlsonntag

KIRCHE LEBT
DURCH Mitmachen.

Am 26. März 2006 können Sie ab 8 Uhr morgens bis 18 Uhr Ihre Stimme zur Kirchenvorstandswahl abgeben.

Damit möglichst viele von Ihnen im Laufe des Tages nicht nur wählen, sondern auch anderes genießen, haben wir verschiedene Angebote geplant, fast ein kleines Gemeindefest. Das Folgende lockt Sie vielleicht:

- 10.00 Uhr Gottesdienst für Jung und Alt
- 11.15 Uhr Ausstellung zur Geschichte Limmers in der Kirche
- 11.15 Uhr Kaffeetrinken im Gemeindehaus
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr Kaffee + Kuchen im Gemeindehaus
- 16.00 Uhr Konzert des Flötenkreises
- 16.30 Uhr „Dietrich Bonhoeffer“, ein Laienspiel der KonfirmandInnen

Zwischendurch zeigen wir zwei Filme von Günter Kaiser:
„Rundgang durch Limmer vor 10 Jahren“
und „Gemeindefest 2005“.

- 18.00 Uhr Schließung des Wahllokals
- ca. 19 Uhr Bekanntgabe des Wahlergebnisses und Wahlparty.

● ● ● ● ● ● ● Wir wünschen Ihnen einen lebendigen Wahltag! ● ● ● ● ● ● ●

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden – 12. März 2006

Am 12. März 2006 stellen sich die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden vor. Zusammen mit Pastor Schweingel werden sie einen Gottesdienst vorbereiten und ihn mit der Gemeinde feiern. Alle sind herzlich willkommen, die Konfirmanden auf ihrer letzten Wegstrecke zur Konfirmation zu begleiten.

Wieder in Limmer auf der Kanzel

Als Kathrin Kürschner ist sie Ihnen vielleicht noch bekannt. Damals arbeitete sie als Vikarin in unserer Gemeinde. Inzwischen war sie drei Jahre Pastorin, hat geheiratet, ist Mutter geworden, und lebt nun im Erziehungsurlaub mit ihrer Familie wieder in Limmer. Wir freuen uns, dass sie ehrenamtlich wieder tätig sein will und mit uns Gottesdienst feiert: **Kathrin Bernhardt**. Zwei Gottesdienste stehen fest: Sonntag, 19. März und Karfreitag, 14. April. Auch Sie sind herzlich eingeladen.

Goldene und Diamantene Konfirmation – 9. April 2006

Am 25. März 1956 traten 109 junge Menschen aus Limmer vor den Altar unserer Kirche, um sich einsegnen zu lassen. (Die 14 KonfirmandInnen aus Velber oder Davenstedt waren am 18. März durch Pastor Onnasch konfirmiert worden).

Bei der Konfirmandenprüfung hatte vorher jeder mindestens eine Prüfungsfrage zu beantworten – Gesangbuchverse, Vaterunser oder das Glaubensbekenntnis betreffend – um dann am Konfirmationstag in der Gruppe von Superintendent Feilcke oder Pastor Wöller konfirmiert und ins Gemeindeleben eingeführt zu werden.

Wieviele von den nun „goldenen“ Konfirmanden und Konfirmandinnen werden sich am 9. April nach 50 Jahren wiedersehen? Werden sie sich wiedererkennen? Was hat sich inzwischen in so vielen Leben zugetragen?

Falls jemand aus den damaligen Gruppen keine Einladung bekommen hat oder noch Adressenangaben machen kann, melde er sich bitte im Gemeindebüro, Tel 210 42 84.

Fastenzeit.

Sieben Wochen ohne ...
[... mit Anselm Grün.]

Anselm Grün wird Sie in der EZ sieben Wochen lang durch die Fastenzeit begleiten. Mit vielen praktischen Tipps für Leib und Seele.



Sichern Sie sich jetzt Ihr kostenloses Probeabo für sieben Wochen vom 26.2. bis zum 9.4.2006!



Lesen über Gott und die Welt.

EZ Leserservice:
(05 11) 12 41-736
oder service@lvh.de

Postanschrift:
Evangelische Zeitung • „Fastenzeit“
Postfach 38 49 • 30038 Hannover

Ich möchte die EZ kennenlernen und bestelle das kostenlose Probe-Abo für sieben Wochen

▲ Name

Ich kenne die EZ bereits und möchte zunächst für ein Jahr abonnieren und dann bis auf Widerruf zum Bezugspreis von jährlich 59,40 Euro inkl. Zustellung frei Haus

▲ Vorname

▲ Straße, Nr.

▲ PLZ/Ort

Widerrufgarantie: Diese Bestellung kann ich innerhalb einer Woche – beginnend mit dem Bestelldatum – widerrufen (Poststempel).

So erreichen Sie uns

Kirchengemeinde St. Nikolai	Sackmannstraße 32 30453 Hannover-Limmer	
Gemeindebüro	Angelika Zielinski	☎ 2 10 42 84 Fax 2 10 53 10
Öffnungszeiten: Mo.+Do. 9-11 Uhr; Mi. 17.30-18.30 Uhr		
Pastor	Ulrich Schweingel	☎ 2 10 05 91
Kirchenvorstand	Vorsitzende: Marlis Behnsen Stellvertr. Vors: P. Ulrich Schweingel	☎ 2 10 16 04
Diakonin	Iris Holtmann	☎ 05137 / 9 42 38
Jugendkeller	Martina Kirchner Mo.-Do. 16-20 Uhr	☎ 2 10 60 24
Hausaufgabenhilfe	Susanne Schulze Mo.-Do. 14.30-18.30 Uhr	☎ 0170 / 743 25 43
Diakoniestation West	Eva Wendebourg	☎ 47 13 30
Kinder- und Jugendheim	Jürgen Thaddey	☎ 2 10 43 86
Tagesgruppe	des Kinder- und Jugendheimes	☎ 2 11 05 24
Kindertagesstätte	Gabriela Poschke	☎ 2 10 45 55
Küster	Wilfried Brinkmann	☎ 21 17 48
Organist	Olaf Platte	☎ 2 60 39 99
Kirchenchor / Kammerchor	Cornelia Schweingel	☎ 2 10 05 96
Posaunenchor	Carsten Krüger	☎ 8 50 60 51

Fastenaktion der evangelischen Kirche



www.7-wochen-ohne.de

KINDER & JUGENDLICHE	Spielkreis „Windelrocker“ (0 bis 3 Jahre) Info: Diakonin Iris Holtmann	montags mittwochs	10-11.30 Uhr 9.45-12 Uhr	
	Kinderkirche Info: Diakonin Iris Holtmann	Samstag, 18.2.; 25.3.; 6.5.;	9.30 -12 Uhr	
	CCC-Jugendtreff Info: Dipl. Soz.-Päd. Martina Kirchner	Offenes Angebot Jugendmitarbeiterkreis	montags bis donnerstags montags	16-20 Uhr ab 18 Uhr
	Hausaufgabenhilfe für Kinder von 9-13 Jahren Einzelförderung Info: Dipl. Soz.-Päd. Susanne Schulze	montags bis donnerstags freitags	14.30 -18.30 Uhr nach Absprache	
	SENIOREN	Seniorenkreis Info: Hiltrud Grote	Donn., 9.+23.2.; 9.3.; 6.+20.4.	15-17 Uhr
		Treffen am Donnerstag Info: Renate Wittmeyer	☎ 2 10 55 45 23.3. Fahrt nach Behringen 2.+16.+30. 3.; 13.+27.4.; ☎ 2 10 35 56	Pfarrhaus 14.30 Uhr
KREISE & GRUPPEN	Frauenkreis Info: Edda Görsch	Dienstag, 7.+21.März; 18. April	19 Uhr	
	Skatrunde Info: M. Kreideweiss	☎ 05137/98 01 88 7.+21.2. mittwochs	15-17 Uhr	
	AG Stadtteilentwicklung Info: Cornelia Schweingel	Dienstag, 28.2.; 14.+28.3.; 11.4.; ☎ 2 10 05 96	19.30 Uhr	
	Bastelkreis Besuchskreis „Nikonetz“ „Gott und die Welt“	mittwochs 14-täg. Hurlebuschweg 13 28.3.; 11.4.; 23.5.; Pfarrhaus 18 Uhr Mon., 13.3.; 10.4.; 15.5.; Pfarrhaus 20 Uhr 24.3.; 19.4.; Pfarrhaus 19 Uhr		
	Kirchenvorstandssitzung			
MUSIK	Chor Info: Cornelia Schweingel	donnerstags	20 Uhr	
	Kammerchor Ars Musica Info: Cornelia Schweingel	Wochenenden 17.-19.3.; 19.-21.5.;		
	Posaunenchor Info: Carsten Krüger	montags	18 Uhr	
	Ehrenamtl. Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Frank Ressel	Dienstag 7.3.; 4.4.;	Sackmannstr. 27 18-19 Uhr 1. Etage hinten rechts	

Alle Termine finden, soweit nicht anders angegeben, im Gemeindehaus statt.

IMPRESSUM

→ auch im Internet unter: www.hallolimmer.de

Erscheinen: alle zwei Monate / Auflage: 4.000

Herausgeber: Kirchenvorstand St. Nikolai, Hannover-Limmer

KV-Mitglieder: Marlis Behnsen, Heike Bickmann, Ilse Garms, Jörg Körper, Jens Kroner, Dirk Pielke, Ulrich Schweingel, Sigrun Seibt, Jutta Steinmetz

Redaktion: Bernd Kraus, Ulrich Schweingel, Sigrun Seibt, Wolfgang Wild

Druck: akzent-druck, Salzmannstraße 5, 30451 Hannover (gedruckt auf Recyclingpapier aus Druckereiabfällen)

Gemeindekonto: Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80) Nr. 735582

nächster Redaktionsschluss: 21. März 2006 / nächster Einlegetermin: 4. April 2006



Hinweis:

Aus Gründen des Datenschutzes erscheinen die Namen dieser Rubrik lediglich in der Druckausgabe der Sackmann-Postille!

Abschied von zwei Männern des Kirchenvorstandes

Kurz nacheinander sind zwei Männer aus unserer Gemeinde gestorben, die über Jahre in der Leitungsverantwortung der Gemeinde als Kirchenvorsteher standen.

Werner Eberhard verstarb am 1. Dezember 2005 im Alter von fast 80 Jahren. Volle 52 Jahre seines Lebens war er bis zu seinem Tod Mitglied unseres Kirchenvorstandes, hat Jahrzehnte im Chor mitgesungen und hat durch sein Gottvertrauen und seine Aufrichtigkeit vielen Orientierung gegeben.

Rolf Görsch verstarb am 29. Dezember 2005, erst 65-jährig. Ein Mann der Tat sein Leben lang, hilfsbereit und verlässlich, hat er sich als Kirchenvorsteher (1973-94) um die Kirche und Gebäude der Gemeinde gekümmert und ebenso in unserer Partnergemeinde Dresden-Bad Weißer Hirsch.

Wir danken Gott, dass er uns durch diese beiden Männer viel geschenkt hat, und haben sie mit Achtung aus diesem Leben losgelassen.



Ein solcher gelber LKW holt auch Ihre Spenden für die **Kleidersammlung für Bethel** ab, die in diesem Jahr am 21. und 22. März stattfindet. Näheres finden Sie auf dem beiliegenden braunen Zettel. Danke, dass Sie mitmachen!

Spenden an St. Nikolai für die Sackmann-Postille

Konto-Nr. 735582,
Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80,
Stichwort „Postille“